



Hinweise

Auf Alpha-Level 4 geht es darum, die Gesamtaussage von schriftsprachlich konstituierten Texten zu erfassen. Der*Die Leser*in muss sowohl Wörter und Wortgruppen erlesen können als auch eigenes Welt- und Vorwissen einbringen, um einen Text zu verstehen.

Teilnehmer*innen auf Alpha-Level 4 verbessern das Leseverstehen, indem sie bestehende Lesefähigkeiten festigen und zunehmend komplexere Leseübungen auf Textebene durchführen. Sie wenden Lese-strategien an und erweitern im Sprachunterricht ihren Wortschatz.

Da die Leseflüssigkeit Voraussetzung für das Textverstehen ist, spielt das wiederholende Lesen auch auf Alpha-Level 4 eine große Rolle. Der*Die Leser*in muss einen Text flüssig lesen können, um über genügend kognitive Ressourcen zu verfügen, die für das Textverstehen erforderlich sind.

Blechkuchen

Dora möchte heute einen Kuchen für Menschen backen, die keine Milch und keine Eier vertragen.

- 1. Lesen Sie den Text.**
- 2. Unterstreichen Sie die Zutaten und deren Menge.**
- 3. Beantworten Sie folgende Fragen:**
 - a) Was kommt in den Teig?**
 - b) Welches Obst verwendet Dora?**
 - c) Welche Zutaten benötigt Dora für den Belag?**
 - d) Wer kann den Obstkuchen essen?**

Die Teilnehmer*innen sollen anhand der Gestaltung und Anordnung der Textteile erkennen, dass es sich bei dem vorliegenden Text um ein Rezept handelt. Der Einleitungssatz ordnet das Rezept thematisch einer bestimmten Kategorie zu (Backrezept), die genaue Bezeichnung des hier behandelten Backwerks wird durch den Titel der Anleitung besonders hervorgehoben (Obstkuchen). Dann werden Satz für Satz die einzelnen Handlungsschritte beschrieben. Die Anleitung schließt mit der üblichen Wunschformel vor dem Essen: „Guten Appetit“.

Die Teilnehmer*innen sollen den gesamten Text so oft lesen, bis sie ihn flüssig vorlesen können.

Nachdem die Teilnehmer*innen den Aufbau erkannt und die konkreten Handlungsanweisungen erlesen haben, sollen sie Fragen beantworten, die sich unmittelbar auf den Text beziehen. Die gesuchten Antworten und Informationen sind explizit genannt und können dem Rezept direkt entnommen werden.

Der LIX für diesen Text liegt bei 42.

4. Im Rezept sind verschiedene Maße angegeben. Ergänzen Sie die Übersicht.

In Aufgabe 4 geht es um die Maße, die in diesem Text verwendet wurden. Ihre Thematisierung erleichtert die Aufnahme im Sichtwortschatz und steigert die Leseflüssigkeit.

5. Schreiben Sie einen Einkaufszettel für Dora. 6. Was soll Dora tun? Schreiben Sie die Tätigkeiten / Verben auf.

Die beiden Aufgaben fordern eine schriftliche Beantwortung. Die Aufgaben fördern gleichwohl die Lesentwicklung, da die Teilnehmer*innen die gesuchten Informationen zunächst im Text finden müssen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass einige Informationen im Text verteilt sind und addiert werden müssen. Aufgabe 6 fördert die Entwicklung des Wortschatzes.

Lösungen

2. Unterstreichen Sie die Zutaten und deren Menge.

- 160g Margarine mit 140g Zucker und 2 Packungen Vanillezucker schaumig rühren.
- 3 Teelöffel Backpulver mit 260g Mehl vermischen.
- 200 ml Sojamilch abmessen.
- Mehl und Sojamilch abwechselnd in die Margarine-Zucker-Mischung geben und gut verrühren.
- Mit 1 Prise Salz abschmecken.
- 800g Äpfel schälen und in dünne Scheiben schneiden.
- Den Teig auf ein gefettetes Blech geben und mit den Äpfeln belegen.
- Für die Streusel 150g Mehl mit 6 Teelöffeln Zucker und 80g Margarine vermengen. Diese Mischung über die Äpfel streuen.
- Im vorgeheizten Backofen auf mittlerer Schiene bei 170 °C für ca. 55 Minuten backen.

3. Beantworten Sie folgende Fragen:

- Was kommt in den Teig?
 - Welches Obst verwendet Dora?
 - Welche Zutaten benötigt Dora für den Belag?
 - Wer kann den Obstkuchen essen?
- In den Teig kommen 160g Margarine, 140g Zucker, 2 Packungen Vanillezucker, 3 Teelöffel Backpulver, 260g Mehl, 200ml Sojamilch und 1 Prise Salz.
 - Dora verwendet Äpfel.
 - Für den Belag benötigt Dora Mehl, Zucker und Margarine.
 - Diesen Obstkuchen können alle essen, auch diejenigen, die keine Milch oder keine Eier vertragen.

4. Im Rezept sind verschiedene Maße angegeben. Ergänzen Sie die Übersicht.

Abkürzung	Bezeichnung	Maß für ...
g	Gramm	Gewicht
Pkg.	Packungen	
TL (tsp)	Teelöffel	Volumen
ml	Milliliter	Volumen
	Prise	Menge
°C	Grad Celsius	Temperatur
Min.	Minuten	Zeitangabe

5. Schreiben Sie einen Einkaufszettel für Dora.

Es wird angenommen, dass etwas Fett zum Einfetten des Backblechs und Salz vorhanden ist.

240g Margarine (160g + 80g)
170g Zucker (140g plus 6 × 5g)*
410g Mehl (260g + 150g)
2 Packungen Vanillezucker
1 Päckchen Backpulver
200ml Sojamilch
800g Äpfel

* 1 Teelöffel Zucker wiegt etwa 5g.

6. Was soll Dora tun? Schreiben Sie die Tätigkeiten / Verben auf.

rühren
vermischen
abmessen
(hinein) geben
verrühren
abschmecken
schälen
schneiden
geben
belegen
vermengen
streuen
backen

Wohin mit überschüssigen Lebensmitteln? Zur "Tafel"!

1. Lesen Sie den folgenden Text.
2. Prüfen Sie, ob Sie alle Wörter verstanden haben. Klären Sie die Bedeutung der unbekanntesten Wörter. Lesen Sie den Text Ihrem Lesepartner oder Ihrer Lesepartnerin vor.

Gute Leser*innen auf Alpha-Level 4 lesen Texte, um sich zu informieren und sich neue Wissensbereiche zu erschließen. Sie können über den Text verstreute Informationen eigenständig zusammenschließen und mental verarbeiten. Sie wenden Lesestrategien an, ziehen Schlussfolgerungen, reflektieren über den Textinhalt und bewerten den Text hinsichtlich seiner Bedeutung für sich selbst.

Um zu einem satzübergreifenden Textverstehen zu gelangen, müssen die Teilnehmer*innen einen Text mehrmals lesen und üben, sich auch umfangreichere Sätze selbstständig zu erschließen.

Die auf Alpha-Level 4 zu lesenden Texte weisen häufig eine anspruchsvolle sprachliche Oberfläche auf (Richtwert: LIX > 45) und sind i. d. R. nicht auf Anhieb flüssig zu lesen. Sie sollen daher zunächst mehrfach laut gelesen werden. Die zumeist orthografisch komplexeren Wörter werden so wiederholt verarbeitet und in den Sichtwortschatz aufgenommen.

Die Leser*innen müssen aber nicht nur über Leseflüssigkeit verfügen, sondern auch Lesestrategien anwenden. Sie müssen u. a. Unverstandenes identifizieren und klären. Die Bedeutung von schwierigen Wörtern kann gemeinsam erarbeitet werden, indem folgende Fragen gestellt werden: Aus welchen Einzelteilen besteht das Wort? Mit welchen weiteren Wörtern steht es zusammen? Kann ein Oberbegriff gebildet werden? Gibt es Synonyme? Wichtig ist, dass nicht im Vorhinein auf die globale Kohärenz des Textes verwiesen wird, sondern sich die Klärung nur auf den Begriff bezieht.

Die Teilnehmer*innen sollen den Text genau lesen und sich selbst daraufhin prüfen, ob sie die Bedeutung des Absatzes und des gesamten Textes erfasst haben. Sie sollen den Text einem Lesepartner oder einer Lesepartnerin vorlesen, weil der Lesevortrag auch Aus-

kunft über die richtige Segmentierung eines Satzes gibt. Lesefehler können direkt erkannt und unmittelbar korrigiert werden.

Der LIX für diesen Text liegt bei 47.

3. Beantworten Sie nun folgende Fragen:
 - a) Was ist die „Tafel“?
 - b) Worin besteht die Aufgabe der „Tafel“?
 - c) Wie nennt man das Datum, das besagt, dass das Produkt mindestens bis zu diesem Zeitpunkt haltbar ist?
 - d) Wer spendet Lebensmittel?
 - e) Wo gibt es die „Tafel“?
 - f) Wer kann die „Tafel“ unterstützen?
 - g) Können einwandfreie Lebensmittel mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum konsumiert werden?

Ein vertieftes Textverstehen kann durch die Beantwortung von Fragen erreicht werden, die sich unmittelbar an den Text richten. Die gesuchten Informationen sind explizit aufgeführt bzw. dem Text direkt zu entnehmen.

4. Welche Informationen in diesem Text sind für Sie neu?
Was hat Sie überrascht?
5. Wie bewerten Sie die Arbeit der „Tafel“?

Mit diesen Aufgaben wird der eigentliche Prozess des Lesens ausgeweitet. Die Teilnehmer*innen reflektieren über den Textinhalt und bewerten den Text als Ganzes. Der Austausch der Teilnehmer*innen im Rahmen einer Anschlusskommunikation fördert ein tieferes Textverstehen.

Die Textvorlage scheint gut geeignet, um zunächst das Schlussfolgern, Reflektieren und Bewerten des Textes zu realisieren und in einem zweiten Schritt diese Vorgänge metakognitiv auch zu veranschaulichen.

Lösungen

3. Beantworten Sie nun folgende Fragen:

- a) Was ist die „Tafel“?
- b) Worin besteht die Aufgabe der „Tafel“?
- c) Wie nennt man das Datum, das besagt, dass das Produkt mindestens bis zu diesem Zeitpunkt haltbar ist?
- d) Wer spendet Lebensmittel?
- e) Wo gibt es die „Tafel“?
- f) Wer kann die „Tafel“ unterstützen?
- g) Können einwandfreie Lebensmittel mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum konsumiert werden?

- a) Die „Tafel“ ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation (die sich um einen Ausgleich bemüht, indem sie qualitativ einwandfreie Lebensmittel sammelt und an bedürftige Menschen weitergibt).
- b) Die Aufgabe der „Tafel“ besteht darin, qualitativ einwandfreie Lebensmittel zu sammeln und an bedürftige Menschen weiterzugeben.
- c) Mindesthaltbarkeitsdatum
- d) Überschüssige Lebensmittel werden von Großküchen, Restaurants, Wochenmärkten, Bäckereien, Lebensmittelherstellern sowie Groß- und Supermärkten gespendet.
- e) Die „Tafel“ gibt es in Deutschland in allen größeren Städten.
- f) Jeder kann die „Tafel“ unterstützen.
- g) Ja, einwandfreie Lebensmittel können auch dann noch konsumiert werden, wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist.